

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/014/26

über die Sitzung des Planungsausschusses am 20.01.2026

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:15 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Torben Garbers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Willy Immoor

als Vertretung für Fabian Mestwerdt

Herr Johann-Dieter Oldenburg

als Vertretung für Katja Lamke

Herr Hauke Sander

Herr Bernd Schneider

Herr Frank Tecklenborg

Herr Lars Tecklenborg

Herr Thomas Warnke

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Alexander Grafe

Herr Peter Hühne

Herr Michael Ullmann

Herr Jörg Wichelmann

Herr Kai Mohrmann

#### **Verwaltung**

Frau Insa Immoor

Herr Ralf Rohlfing

Frau Anjelina Brinster

#### **Gäste**

Herr Rolf Schweers

Herr Lars Bierfischer

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katja Lamke

Herr Fabian Mestwerdt

Frau Nicole Reuter

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Garbers eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung inklusive Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung vom 16.10.2025**

Das Protokoll über die 13. Sitzung vom 16.10.2025 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

**Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 2 Befangen: 0**

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Fragen Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner liegen zu diesem Zeitpunkt nicht vor.

### Punkt 4:

#### **Erlas der Haushaltssatzung für das Jahr 2026**

**Vorlage: SG-0325/25**

Die Haushaltszahlen liegen den Ratsmitgliedern zur Sitzung bereits vor. Frau Immoor und Herr Rohlfing von der Verwaltung erläutern mithilfe einer Präsentation die Eckdaten zu den Kostenträgern Gebäudemanagement, Räumliche Planung und Entwicklung, Bauverwaltung, ÖPNV, Klimaschutz, Wirtschaftsförderung, Katastrophenschutz und Feuerwehr mit den zugehörigen Investitionen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Immoor erklärt ergänzend zu den gewählten Beispielen in der Präsentation, dass die rund 1.000.000,00 Euro für das Gebäudemanagement auf alle Gebäude der Samtgemeinde verteilt werden – diese Vorhaben hier im Einzelnen aufzuführen, wäre zu ausschweifend.

Herr Grafe fragt sich, was hinter den Kostenerstattungen der Bauleitplanungen steckt. Frau Immoor erklärt, dass bei (nicht samtgemeindeeigenen) Bauleitplanungen die Kosten für die Veröffentlichungen und die Katastergrundlagen ausgelegt und am Ende des Verfahrens von den Anlassgebern erstattet werden. Die Planungskosten hingegen werden direkt von den Anlassgebern bezahlt und nicht in unserem Haushalt dargestellt.

Die Ausweitung des Bruvi-Mobils auf die Samtgemeinde wird voraussichtlich im Sommer vorgestellt, ergänzt Frau Immoor zum Thema ÖPNV.

Frau Immoor zeigt ihre Freude über das neue Klimaschutzteam, endlich können die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes umgesetzt werden. Die benötigten Mittel zu den

Projekten sind dem Kostenträger 5610 im Ergebnishaushalt sowie dem Investitionsprogramm zu entnehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Lars Tecklenborg und Herrn Hühne bezüglich der PV-Anlage auf dem Rathaus und dem Archiv berichtet Frau Immoor, dass der Betrag auf Grundlage dessen ermittelt wurde, dass 1 kWp rund 1.500,00-2.000,00 Euro kostet. Die Angebote der Firmen wären sehr unterschiedlich und müssten gut durchdacht werden. Mit den unterschiedlichen Angeboten gehen auch andere Berechnungen einher. Die Amortisation könnte bei 6-7 ½ Jahren liegen, zudem könne mit einer Deckung von 30-40 % gerechnet werden. Das Rathaus sollte eine Vorbildfunktion wahrnehmen. Für eine umfassende Prüfung aller Möglichkeiten werde ein Fachplaner hinzugezogen.

Herr Rohlfing übernimmt das Wort. Die wesentlichen Inhalte sind auch hier der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.

Besonders hervorzuheben ist nach Aussage von Herrn Rohlfing die Zuwendung des Landes Niedersachsen, die mit 90.000,00 Euro deutlich höher ausfällt als noch vor einigen Jahren.

Bezüglich der Sirenen erinnert Herr Rohlfing an die letzte Sitzung, in der die Verwaltung den Auftrag bekommen hat, die Möglichkeiten einer Förderung für eine (Wieder-)Herstellung aller Sirenen im Auge zu behalten. In diesem Kostenpunkt ginge es um die Sirenen, die schon bestehen und entsprechend gewartet werden müssen. Gleichzeitig soll mittelfristig geprüft werden, inwieweit die vorhandenen Sirenen mit der Technik ertüchtigt werden könnten.

Die laut Herrn Rohlfing vorerst als Merkposten zurückgestellte Dienstkleidung in der Zukunft wirft bei Herrn Frank Tecklenborg die Frage auf, was es kosten würde, diese für 435 aktive Kolleg/innen zu beschaffen.

Eine genaue Schätzung ist nicht möglich, betont Herr Rohlfing, und gibt zu bedenken, dass zu einer vollumfänglichen Dienstbekleidung neben der Grundausstattung auch beispielsweise ein zweites Hemd gehöre. Die Summe läge aber sicherlich im sechsstelligen Bereich. Es sollten alle Feuerwehrmitglieder gleichzeitig ausgestattet werden, damit keine Ungleichheit entsteht.

Herr Rohlfing berichtet über die Zuschüsse für den Erwerb von Führerscheinen, die auf Anregung des Planungsausschusses erhöht werden sollten. Nach intensiver Beratung im Gemeindegremium werden ab diesem Jahr jährlich sieben Führerscheine mit jeweils max. 2.800,00 Euro bezuschusst (bisher acht Zuschüsse mit jeweils 2.300 Euro). Für die Fahrlehrer ergibt sich nur noch ein geringer Kostenanteil, der als Anreiz fungiert.

Die Unterstützung der Samtgemeinde für das Kreiszeltlager sind im Ergebnishaushalt mit einem Ansatz von 20.000,00 Euro und im Investitionsbereich unter anderem für die Erneuerung der Zelte vorgesehen, ergänzt Herr Rohlfing abschließend.

**Der Vorsitzende Herr Garbers bedankt sich für die Vorstellung der Haushaltszahlen und fragt das Plenum nach Änderungswünschen. Es werden keine Änderungen vorgenommen.**

Herr Lars Tecklenborg beurkundet seine Freude über die 95 %-ige Übernahme der Führerscheinkosten. Der Anreiz wäre ebenso wichtig, damit der Führerschein auch nicht in die Länge gezogen wird.

Herr Bierfischer hebt das Klimaschutz-Team hervor und befürwortet die bereitgestellten Mittel, da hierdurch die Umsetzung des Konzepts ermöglicht werde.

Herr Oldenburg dankt für die nachvollziehbare Darstellung der Zahlen und stimmt Herrn Bierfischer zu. Das Klimaschutz-Team bringe neue Impulse, etwa durch die nachhaltige Gestaltung von Jubiläumsgeschenken.

Der Planungsausschuss empfiehlt: Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2026 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0**

**Punkt 5:**

**104. Flächennutzungsplanänderung (Sulinger Str. 54, Br.-Vilsen)**

**a) Beschluss über die Stellungnahmen gem. § 4 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB**

**b) Feststellungsbeschluss**

**Vorlage: SG-0326/26**

Herr Garbers verliert den Beschlussvorschlag. Es liegen keine Bedenken vor. Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für 104. FNP-Änderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0**

**Punkt 6:**

**118. Flächennutzungsplanänderung (GE Beppener Straße)**

**a) Beschluss über die Stellungnahmen gem. § 4 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB**

**b) Feststellungsbeschluss**

**Vorlage: SG-0327/26**

Herr Garbers verliert den Beschlussvorschlag. Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 118. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0**

### **Punkt 7:**

#### **Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Diepholz 2026 in Bruchhausen-Vilsen**

#### **-Sachstandsbericht zu den Planungen**

Herr Wichelmann gibt einen Sachstandsbericht zu den aktuellen Planungen des Kreiszeltlagers der Jugendfeuerwehren im Landkreis Diepholz, welches vom 04.-12.07.2026 am Marktplatz in Bruchhausen-Vilsen ausgerichtet wird. Die Präsentation umfasst alle wesentlichen genannten Punkte und ist dem Protokoll beigelegt.

Nachdem Herr Wichelmann auf Seite 11 der Präsentation den vorläufigen Geländeplan vorstellt, stellt sich für Herrn Schneider die Frage, ob mit den anliegenden Einwohnern gesprochen wurde.

Herr Rohlfing bestätigt, dass bereits mit einigen Anlieger/innen Einzelgespräche geführt wurden, insgesamt wird das Zeltlagerprojekt als positiv wahrgenommen. Damit alle denselben Kenntnisstand haben, werden die direkten Anlieger/innen zu einem Informationsgespräch eingeladen, sobald der Geländeplan fertiggestellt ist.

Herr Warnke erkundigt sich nach der notwendigen Anzahl an Helfer/innen.

Herr Wichelmann gibt an, dass sich bislang ca. 200 Helfer/innen gemeldet hätten, darunter auch 10-15 Vereine. Um die 700 wären sicherlich gut, so viele waren es auch damals, erinnert er sich. Genau sagen könne man dies allerdings nicht. Es kommt natürlich immer drauf an, wie stark eine Person eingebunden ist.

Herr Wichelmann, Herr Ullmann, Herr Mohrmann und Herr Rohlfing bedanken sich im Namen des gesamten Orga-Teams für die finanzielle Unterstützung der Samtgemeinde und Danken den anliegenden Einwohner/innen für Ihr Verständnis sowie dem Sportverein für die Nutzung des Sportgeländes.

### **Punkt 8:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **Punkt 9:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

**Punkt 10:**

**Einwohnerfragestunde**

Der Gemeindebrandmeister Herr Ullmann bedankt sich für die Unterstützung und gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Mitgliederzahlen und Einsätze im letzten Jahr können der Anlage entnommen werden.

Herr Ullmann ergänzt, dass alle Ortsfeuerwehren zu den unterschiedlichsten Einsatzformen unterwegs waren. Er hebt hervor, dass die sich die Qualität der neuen Fahrzeuge sehr bemerkbar macht, sowohl von der Zweckmäßigkeit als auch vom Fahrgefühl. Er bedankt sich bei allen Helfer/innen der Feuerwehr.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Die Sitzung wird um 21:15 Uhr geschlossen.**

Der Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin